

## Pablo Jaureches Golden Goal beschert Star Design den Sieg in Gstaad



Das Siegerteam Star Design: Albrecht Bach, Manuel Cereceda, Pablo Jaureche und Juan Gonzales

Der Final um den Hublot Polo Gold Cup war ein wahrer Hitchcock bis zur letzten Glocke und sogar noch darüber hinaus: Nach der regulären Spielzeit stand es 9:9 im Final zwischen Star Design und Hublot. Dann sicherte Pablo Jaureche mit seinem Golden Goal kurz nach Beginn der Extra-Time dem Team Star Design den Sieg im Hublot Polo Gold Cup 2012. Der dritte Platz ging an Gstaad Palace.

Von Sacha Wigdorovits / Fotos: Christian Pfahl



GSTAAD PALACE  
SWITZERLAND

*Magic in the Mountains...*

Book a 3-night midweek winter stay and we offer you the 3<sup>rd</sup> night as well as an aroma massage of 25 min. p.p. complimentary. Enjoy Swiss breakfast buffet and dinner and pamper yourself in the Palace Spa with pool, saunas, steam baths and outdoor pool with jacuzzi (offer subject to availability).



3780 Gstaad - Switzerland  
Phone: +41 33 748 50 00  
info@palace.ch - www.palace.ch



Perfekte Ballführung - Juan Gonzales Team Star Design

Es war ein in jeder Beziehung heisser Moment, als sich die beiden Teams Star Design und Hublot im Final gegenüberstanden. Star Design mit seinem deutschen Captain Albert Bach (0) und dessen drei argentinischen Teamkollegen Manuel Cereceda (+3), Pablo Jauretche (+7) und Juan Gonzales (+4) forderte das Team der Vorjahressieger heraus: die beiden Italiener Gualtiero Giori (Captain +1) und Eduardo Ferrari (+2) sowie die argentinischen Top-Profis Franckie Menendez (+7) und Tete Storni (+4).



Einmal mehr war Gstaad ein Highlight für alle Polo-Freunde

Bei Temperaturen weit über 30 Grad, die weniger an die Schweizer Alpen als an Strandszenen in Argentinien erinnerten, begann die Partie gleich temperamentvoll wie jene in der Vorrunde, die das Team Hublot mit 10:7 gewann. Doch dieses Mal liess Star Design keine Zweifel aufkommen, dass es nicht zu einem Déjà-vu kommen würde. Teamleader Pablo Jauretche schoss das erste Goal und nach zweieinhalb Chucker führte Star Design bereits scheinbar sicher mit 8:3. Doch dann meldete sich Hublot mit vier Goals von Franckie Menendez und zwei von Tete Storni eindrücklich zurück und machte klar, dass es Star Design seine letztjährige Trophäe nicht kampflos überlassen würde. Kurz vor Spielende führte Hublot deshalb mit 9:8 und das Team schien seinen Vorjahressieg wiederholen zu können. Doch Gonzales rettete Star Design mit dem Ausgleich zum 9:9 in die Extra-Time. Und nur wenige Sekunden nach deren Beginn skorte Pablo Jauretche mit seinem fünften persönlichen Treffer des Tages das Golden Goal und sicherte damit Star Design den Turniersieg.



Piero Dillier stieg für das Team Gstaad Palace in den Sattel



Blick ins VIP-Zelt

#### Labats Hattrick

Die Bronzemedaille am diesjährigen Hublot Polo Gold Cup ging an Gstaad Palace. Das Team der beiden Schweizer Captains Piero Dillier (0) und Thomas Wolfensberger (+1) rang im vierten Chucker des Spiels um Rang 3 mit einem Hattrick seines argentinischen Starspielers Lucas Labat (+6) Banque Baring Brothers Sturdza mit 6,5 5 nieder. Beim Banken-Team schossen dessen beide deutschen Captains Eva Brühl (+2) und Sebastian Schneberger (+1) je ein Goal. Für Gstaad Palace war der Sieg eine gelungene Revanche, nachdem das Team im ersten Spiel der Vorrunde Banque Baring Brothers Sturdza mit 1,5 3 unterlegen war.

#### Jauretche und Schneberger beste Spieler, Menendez Top-Scorer

Als bester Profispieler des diesjährigen Turniers wurde Star Designs Pablo Jauretche ausgezeichnet, während der Deutsche Sebastian Schneberger von Banque Baring Brothers Sturdza zum besten Amateur-Spieler erklärt wurde. Top-Scorer wurde Franckie Menendez, der für sein Team Hublot insgesamt 30 Goals schoss.

#### 200 Franken für jedes Goal

An den beiden Finaltagen erzielten die vier Teams insgesamt 54 Goals (plus zwei 0,5 Handicap Goals). Dies sicherte der Non-Profit-Organisation «Just World International», die für jedes Goal vom Organisationskomitee und von Hauptsponsor Hublot 200 Franken bekam, einen Check von 11 000 Franken. Die erfolgreiche Star-Design-Eigentümerfamilie Engelhorn erhöhte diesen Betrag auf 20 000 Franken und unterstrich mit dieser grosszügigen Geste ihr Engagement für Kinderprojekte in der Dritten Welt.



Pierre Genecand und Hublot VR Jean-Claude Biver



Szene aus der Vorrundenbegegnung Palace Gstaad gegen Hublot

